

**Protokoll der Sitzung des AK2 des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg
am 05.07.2016**



TeilnehmerInnen:

Herr Dr. Maaß	Sprecher AK 2, GFBM gGmbH
Frau Kubisch-Hillebrand	Sprecherin AK 2, AGRARBÖRSE e.V.
Frau Schneider-Mezari	Die Wille gGmbH
Frau Wagner	Steremat AFS
Herr Claußnitzer	Steremat AFS
Frau Wiese	BUS gGmbH
Frau Saathoff	zgs consult GmbH
Frau Franke	DRK Berlin Südwest gGmbH
Frau Parchmann	KREATIVHAUS e.V.
Frau Buck	ajb gmbh
Frau Sunder Pläßmann	NHU e.V.
Herr Döring	IB Betrieb Berlin Mitte
Frau Günenc	Geschäftsstelle BBWA

Protokoll: Frau Martina Wiese

Moderation: Frau Kubisch-Hillebrand

Tagesordnung:

TOP 0 Protokollkontrolle

TOP 1 Informationen aus der UAG-Minijob

TOP 2 Bericht über die Entscheidungen zu den LSK- und PEB-Projekten

TOP 3 Neues aus und Zusammenarbeit mit dem Jobcenter

TOP 4 Sonstiges/Termine für 2016

TOP 0 Protokollkontrolle

Protokoll vom 03.05.16 wurde noch nicht fertig gestellt, wird nachgereicht

TOP 1 Informationen aus der UAG-Minijob

- bisher 2 mal getagt, zuletzt am 21.06.2016
- es wurden weitere Unterarbeitsgruppen gebildet

Themen:

- Planung der Auftaktveranstaltung:
Auftaktveranstaltung wird voraussichtlich im Jan/Feb 2017 stattfinden,
Ort: möglicherweise im Ringcenter Frankfurter Allee,
Wanderausstellung soll parallel eröffnet werden (jeweils ca. 2-4 Wochen an

unterschiedlichen Orten),
Planung der Einladungen: Jobcenter-Kunden, Jobcoaches, Bildungsdienstleister

- Öffentlichkeitsarbeit
Entwicklung der Pressemitteilungen
- geplante Multiplikatorenschulungen
über Jobcoaches,
noch offen: bvaa, AK2, SANQ e.V.- Netzwerk?
- Zusammenarbeit mit dem Jobcenter
Vertretung auf Messen
Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Herrn Pietsch
- Zusammenarbeit mit dem FKU (Friedrichshain-Kreuzberger Unternehmerverein)
Laufplan besteht,
Unternehmerstammtisch-Präsentation und über den Newsletter
- Fragestellung: Wie wird die Eingliederung in bestehende Systeme stattfinden?
- Bezirkliche Aktivitäten
PEB- Projekt

Nächstes Treffen der UAG-Minijob: 20. September 2016

Die Unterarbeitsgruppen arbeiten in der Zwischenzeit in Eigenregie weiter.

TOP 2 Bericht über die Entscheidungen zu den LSK- und PEB-Projekten

Es gab 3 Sitzungen (Jury LSK, Jury PEB, Steuerungsausschuss BBWA zu PEB)

LSK (Lokales Soziales Kapital) (30.05.2016)

Es gab 12 eingereichte Vorschläge,
davon waren 4 Vorschläge formal förderfähig
2 Vorschläge wurden bewilligt,
1 Vorschlag wird in der Bewertung noch bearbeitet.

Befürwortete Projekte sind:

Kooperation im Kiez (Träger: Friedrichshain-Kreuzber Unternhemerverein e.V.)
Neu Berliner Look (Träger: Entegre e.V.)
Virtueller Job-Lektor für Gehörlose (Träger: Kopf, Hand + Fuss gGmbH) (zu bearbeiten)

Weitere Informationen unter: <http://www.europa-in-fk.de/index.php?id=213>

PEB (Partnerschaft - Entwicklung – Beschäftigung)

Es gab 7 eingereichte Vorschläge.

Nur ein Projekt war formal förderfähig und wurde entsprechend befürwortet:

„Trafo Transit - Sharing Community (TT)” (Träger: LOK.a.Motion Gesellschaft zur Förderung lokaler Entwicklungspotentiale mbH)

Es handelt sich um ein Qualifizierungs- und Beschäftigungszentrum für geflüchtete Menschen im Quartier Ohlauer Straße mit neuen Formen des „Teilens von

Beschäftigung“ in der ehemaligen Gerhard-Hauptmann-Schule.

Ein weiteres Projekt muss noch einmal überarbeitet werden:

„Kiezarbeit“ (Träger: BUF - Bildungseinrichtung für berufliche Umschulung und Fortbildung e.V.)

Soziale Teilhabe für Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen. TN werden stundenweise in Unternehmen beschäftigt. Sog. Arbeitspaten unterstützen.

Das Projekt „gute Arbeit statt Minijob“ von Die Wille gGmbH, das vom AK2 im Rahmen des bezirklichen Netzwerks zur Unterstützung der berlinweiten Kampagne zur Umwandlung von Minijobs initiiert wurde, wird in dieser Förderperiode nicht bewilligt, soll weiter ausgearbeitet und in der nächsten Förderrunde möglicherweise berücksichtigt werden. Es gibt momentan inhaltlich zu viele Ähnlichkeiten zu anderen öffentlich geförderten Projekten (Joboption oder Jobassistenz).

Ziel ist die enge Begleitung/Beratung der Mini-Jobber und ein enger Kontakt zu den Arbeitgebern. Es gibt 4 Untergruppen: Frauen, geflüchtete Menschen, gesundheitlich eingeschränkte Personen, ältere Menschen.

Überschneidungen/Abgrenzung muss geklärt werden.

Fazit: Es gibt mehr Fördermittel, als derzeit ausgeschöpft werden. Dies könnte darin begründet sein, dass die Programmrichtlinien neu und die Fristen zur Einreichung sehr kurz waren. Darüber hinaus ist zu bemerken, dass die Qualität der eingereichten Projekte insgesamt unzureichend war.

Es wird noch einmal in diesem Jahr eine Aufforderung zur Projekteinreichung geben. PEB voraussichtlich im September 2016, LSK evtl. im November 2016.

TOP 3 Neues aus und Zusammenarbeit mit dem Jobcenter

Keine aktuelle Rückmeldung aus dem Jobcenter.

Derzeit hoher Arbeitsanfall im Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg.

Bundesprogramm SOZIALE TEILHABE: neue Bewerbung, Frist bis 30.06.2016.

Planung 2017 läuft, Zeitschiene noch offen.

FAV: Anträge FAV sind Einzelprojekte und immer im Einzelfall zu klären.

Die erwartete hohe Anzahl an Geflüchteten ist bisher noch nicht im Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg angekommen. Entsprechend können Vorhaben nicht wie geplant umgesetzt werden.

TOP 4 Sonstiges/Termine für 2016

Jahres-Bericht Jobcoaches veröffentlicht (im Newsletter der Senatsverwaltung).

Einladung: 10 Jahre Alfred-Döblin Kooperation zwischen ajb gGmbH und Vivantes Klinikum Patienten-Bibliothek, LSK-Erfolg

Am 07. Juli 2016, 14:00 Uhr

Offene Stellen bei ajb gGmbH: Fahrer, Anleiter Bibliothek

Neuer Newsletter des BBWA Berlin: Beiträge und Termine können bis 08. Juli 2016 übermittelt werden.

Nächster Termin AK2: 06. September 2016

Für das Protokoll

M. Wiese - BUS gGmbH, 15.08.2016